



Bayerisches Staatsministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst, 80327 München

Per E-Mail:

An die staatlichen Hochschulen
in Bayern

Ihr Zeichen / Ihre Nachricht vom
[Ihr Zeichen]

Unser Zeichen (bitte bei Antwort angeben)
E 3 – 10 b/6 861

München, 04.04.2013
Telefon: 089 2186 2742
Name: Frau Lüddeke

**Gespräch des Herrn Staatsministers mit Vertretern der Landes-
AStenkonferenz (LAK) am 20.03.2013;
hier: Anwesenheitspflichten**

Sehr geehrte Damen und Herren,

anlässlich des o.g. Gesprächs mit Herrn Staatsminister haben die Vertreter der LAK Bayern berichtet, dass die Umsetzung der mit dem Staatsministerium und den Verbänden in den „Leitlinien zur Weiterentwicklung des Bologna-Prozesses in Bayern“ am 7. Juni 2010 festgelegten Grundsätze zum Umgang mit Anwesenheitspflichten in der Praxis nach wie vor Schwierigkeiten bereitet.

Vor diesem Hintergrund darf nochmals ausdrücklich gebeten werden, die Notwendigkeit von Anwesenheitspflichten kritisch zu prüfen und auf sich aus dem besonderen Qualifikationsziel des jeweiligen Moduls unmittelbar ergebende Fälle zu begrenzen. Bei Vorlesungen ist grundsätzlich keine Anwesenheitspflicht vorzusehen.

Es wird daran erinnert, dass die Vergabe von Leistungspunkten begrifflich nicht an Anwesenheit geknüpft ist.

Anwesenheitspflichten setzen zudem voraus, dass die Prüfungsordnung diese ausdrücklich festschreibt, da sie eine Einschränkung der in Art. 3 Abs. 4 BayHSchG festgeschriebenen „Freiheit des Studiums“ darstellen. Entsprechende Regelungen müssen daher Bestimmungen zum Umfang, zur Ausgestaltung des Verfahrens zur Feststellung der Anwesenheit und zu den Konsequenzen bei nicht zu vertretender Abwesenheit enthalten.

Es wird zudem gebeten, Anwesenheitspflichten, die auf eine „körperliche Anwesenheit“ von Studierenden zielen, im Sinne einer an den Qualifikationszielen des jeweiligen Moduls orientierten Lehr- und Prüfungsgestaltung auf solche Fälle zu beschränken, in denen das Erreichen des Qualifikationsziels unmittelbar von der Anwesenheit mehrerer Teilnehmer (Teamprojekte, Chor,...) oder der Durchführung konkreter Übungen durch jeden einzelnen Teilnehmer (Laborversuche, Praktika,...) abhängt.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Ulrich Hörlein

Ministerialdirigent